

Brücke frei für die Tramlinie 8



Pünktlich zum Fahrplanwechsel wird am Wochenende vom 9./10. Dezember die Tramverbindung Hardbrücke feierlich eröffnet. Die Verlängerung der Tramlinie 8 stellt ein zentrales Element in der Netzentwicklungsstrategie der VBZ dar.





Durch die Verlängerung bis zum Hardturm schafft die Linie 8 neu eine tangentielle, direkte Verbindung zwischen den Quartieren Aussersihl und Zürich-West.



Nächster Halt: Bahnhof Hardbrücke. Die neue Linie 8 bindet den wichtigen Umsteigeknoten optimal ans städtische Tramnetz an.

Bald ist es so weit: Am Wochenende vom 9./10. Dezember 2017 wird die Tramverbindung Hardbrücke für das Publikum feierlich eröffnet. Während mehr als zwei Jahren beschäftigten sich rund 250 Bauarbeiter, Projektleiter, Ingenieure und Spezialisten damit, die neue Verbindung planmässig und pünktlich zum Fahrplanwechsel 2017/2018 fertigzustellen. Die Vollendung des rund 130 Millionen teuren Bauwerks kommt einem Jahrzehntereignis gleich und stellt ein zentrales Element in der Netzentwicklungsstrategie der VBZ dar. Es erstaunt darum nicht, dass das Grossprojekt mit eindrücklichen Zahlen und Fakten aufwartet: So werden bis zur Eröffnung ca. 1550 Tonnen Stahl, 4,7 Kilometer Tramschienen und rund 4500 Kubikmeter Beton verbaut worden sein.

Das Bauprojekt im Schnelldurchlauf

Bevor wir uns dem aktuellen Geschehen auf der Brücke zuwenden, verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bauetappen. Der Spatenstich erfolgte am 28. Mai 2015 um 15 Uhr. Als Erstes wurde die Geroldrampe auf der Ostseite mit einer dritten Rampe ergänzt. Diese ermöglichte es, von der Geroldstrasse her mit Motorfahrzeugen auf die Hardbrücke zu fahren und links abzubiegen. Im November 2015 startete der Abriss der alten Pfingstweidrampe, da das damalige Bauwerk die Last des Trams nicht hätte stemmen können. An gleicher Stelle entstand innerhalb von knapp zwei Jahren eine neue Rampe, die künftig dem Tram, Velofahrenden sowie Fussgängerinnen und Fussgängern vorbehalten ist, um auf die Brücke zu gelangen.

Das Tram soll künftig nicht mehr an der Tramschleife wenden, sondern vom Hardplatz direkt weiter auf die Hardbrücke fahren. Dies machte auch die Umgestaltung des Hardplatzes notwendig. Zudem wurde hier die für den Trambetrieb benötigte Gleichrichteranlage eingebaut. Ab März 2016 folgten erste Gleisarbeiten und der Bau der neuen Haltestelle auf der Ostseite. Der Zugang zu den SBB-Gleisen wurde neu konzipiert, während bei der Haltestelle Bahnhof Hardbrücke gleichzeitig mit dem Bau der zwei silberfarbenen Kuben begonnen wurde. Sie sollen künftig mit den überdachten Tram- und Bushaltestellen für eine wettersichere Umsteigebeziehung zu den S-Bahnen sorgen. Die Kuben aus silbergrauem Lochstahl werden zudem ein markantes und gleichzeitig elegantes Element im Stadtbild darstellen. Ende Juli 2016 begannen auf und um den Hardplatz die Arbeiten zum Gleisbau auf der Ostseite. Gleichzeitig startete der Gleisbau auf der Hardbrücke Ost, der im Dezember 2016 abgeschlossen werden konnte. Von März bis August 2017 wurden die neuen Gleise auf der Westseite der Hardbrücke verlegt. Diese letzte grosse Etappe ermöglichte die schrittweise Auflösung der Grossbaustelle. Die schweren Maschinen wurden abtransportiert, und die zahlreichen Bauarbeiter beendeten schliesslich ihr grosses Werk pünktlich per Anfang September.

«Es freut mich sehr, dass wir dieses wichtige Bindeglied im Tramnetz von morgen termingerecht eröffnen dürfen.»

Andres Türler, Stadtrat

Ein kleiner Abschnitt mit grosser Wirkung

Aufgrund der Grossbaustelle mussten alle, die sich rund um die Hardbrücke aufhielten, immer wieder Einschränkungen in Kauf nehmen. Dass diese Zeiten nun sehr bald der Vergangenheit angehören, ist sich Hans Konrad Bareiss, Leiter Markt VBZ, sicher: «Wir danken allen Fahrgästen für ihr Verständnis und ihre Geduld und sind überzeugt, die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs mit der neuen Tramlinie massgebend zu steigern. Denn mit der Tramverbindung Hardbrücke schaffen wir wichtige Verbindungen dort, wo Zürich boomt.» Von der neuen Verbindung werden künftig alle Fahrgäste in verschiedener Hinsicht profitieren: Nebst Reisezeitersparnissen wird die Neubaustrecke das Tramnetz der Innenstadt entlasten. Durch die Verlängerung bis zum Hardturm schafft die Linie 8 neu eine direkte Verbindung zwischen den Quartieren Aussersihl und Zürich-West, die bisher durch den Bahnriegel getrennt waren, und bindet so den Bahnhof Hardbrücke optimal ans städtische Tramnetz an.

So ist auch Stadtrat Andres Türler überzeugt von den Vorzügen der Neubaustrecke und freut sich auf deren Inbetriebnahme: «Wenn in knapp zwei Monaten das erste 8er-Tram den Linienbetrieb über die Hardbrücke aufnimmt, ist der Bahnhof Hardbrücke optimal mit dem Tramnetz verknüpft – wie damals bei der Abstimmung zum Tram Zürich-West versprochen. Und das Zentrum wird durch die erste tangentielle Tramlinie entlastet. Es freut mich sehr, dass wir dieses wichtige Bindeglied im Tramnetz von morgen termingerecht eröffnen dürfen: Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren grossen Einsatz.»

Kurz vor der Eröffnung

Steht ein so umfangreiches Bauwerk kurz vor Abschluss, ist es höchste Zeit, einen Blick auf den aktuellen Stand der Arbeiten rund zwei Monate vor seiner Eröffnung zu werfen. Laut Bruno Imhof, Gesamtprojektleiter VBZ, ist das Projekt auf Kurs: «Wir haben nun die Gewissheit, dass die Tramverbindung Hardbrücke pünktlich eröffnet werden kann. Nur dank des unermüdlichen



Exklusiver Blick aus dem Führerstand: Christian Ammann, Leiter Betrieb Tram, vor der Überquerung der Hardbrücke mit Kurs auf die neue Pfingstweidrampe in Richtung Zürich-West.



Der 8er bei strahlend schönem Wetter auf Testfahrt über dem am Hardplatz neu eröffneten Convenience Store und dem Quartiercafé.

Einsatzes aller Beteiligten war es möglich, die Bauarbeiten wie geplant bis zum 4. September 2017 abzuschliessen. Nicht zuletzt hat uns auch das gute Wetter während der Sommermonate in die Karten gespielt.»

Nach Abschluss der Bauarbeiten starteten die VBZ unverzüglich mit dem Inbetriebnahmeprozess. Als Erstes wurden während einer Woche alle technischen Anlagen auf der Brücke akribisch geprüft. Für die technische Inbetriebsetzung der Anlagen war René Bösch, Bauleitung VBZ, besorgt. In enger Zusammenarbeit mit der Dienstabteilung Verkehr (DAV) der Stadt Zürich stellte er sicher, dass die neue Strecke vom Bundesamt für Verkehr (BAV) abgenommen werden konnte. «Aufgrund des engen Zeitplans war es eine Herausforderung, alle Anlagen gemäss den Anforderungen des BAV auf Herz und Nieren zu testen, um einen reibungslosen Fahrbetrieb sicherzustellen. Wir sind sehr erleichtert und freuen uns, dass der Test der Anlagen positiv verlaufen ist und die Strecke für den Testbetrieb freigegeben werden konnte», so Bösch.

Der grosse Moment

Nach dem erfolgreichen Test der technischen Anlagen waren die Voraussetzungen geschaffen, um erstmals Fahrzeuge auf der neuen Strecke fahren zu lassen. In der Nacht vom 12. September 2017 waren die VBZ mit einem Grossaufgebot an Personal und Fahrzeugen vor Ort. Pünktlich um 1 Uhr glitt das erste Dienstfahrzeug über die neuen Tramschienen auf der Brücke und legte seine Testfahrt zur Genugtuung aller Anwesenden ohne jegliche Schwierigkeiten zurück. Jeder Tramtyp – vom modernen Cobra bis hin zum nostalgischen CE 4/4 «Elefant» – muss einzeln über die neue Strecke rollen, damit er für den Betrieb mit Fahrgästen zugelassen werden kann. «Ich bin sehr froh, dass die gesamte Tramflotte jede als heikel eingestufte Stelle problemlos meisterte. Auch das Miteinander von Tram und Bus hat einwandfrei funktioniert», freut sich Walter Pohlenz, Leiter Realisierung VBZ.

Herausforderungen konstruktiv gemeistert

Dass bei einem Grossprojekt nicht immer alles ganz genau nach Plan läuft, liegt wohl auf der Hand. Obschon der Bau der Tramverbindung Hardbrücke überaus reibungslos vonstatten ging, galt es gemäss Simon Räbsamen, Leiter Infrastruktur VBZ, auch, die eine oder andere grössere Herausforderung zu meistern. «Technische und organisatorische Hürden sind äusserst konstruktiv, transparent und engagiert gelöst worden. Das Datum der Eröffnung war allen von Anfang an klar. Das Projekt wurde so geführt, dass dieses grosse Ziel – der Tag der Eröffnung – punktgenau und im vorgegebenen finanziellen Rahmen erreicht werden konnte. Mit Menschen zu arbeiten, die sich mit ganzer Kraft für ein Ziel einsetzen und ab und zu auch Unmögliches möglich machen, ist eine grosse Freude.»

«Ich bin sehr froh, dass die gesamte Tramflotte jede als heikel eingestufte Stelle problemlos meisterte. Auch das Miteinander von Tram und Bus hat einwandfrei funktioniert.»

Walter Pohlenz, Leiter Realisierung VBZ

Hardplatz wird zum Treffpunkt

Neben dem Ausbau der Tramlinie 8 über die Hardbrücke wurde der gesamte Hardplatz neu und attraktiv in ein eigentliches Quartierzentrum umgestaltet. Die Haltestellen sind neu behindertengerecht ausgestattet. Auf der Ostseite wurden Bäume gepflanzt, die künftig an heissen Sommertagen Schatten spenden werden. Zudem eröffnete am 14. September 2017 ein neuer Convenience Store. Kombiniert mit einem Quartiercafé wird somit der Bereich unter der Brücke optimal genutzt und aufgewertet. Die im Eigentum der VBZ stehende und architektonisch schlicht gehaltene Liegenschaft soll so zu einem beliebten Treffpunkt werden und zum Verweilen einladen.

Bis zur offiziellen Eröffnung der Tramverbindung Hardbrücke werden weitere Testfahrten unternommen und das Fahrpersonal geschult. Und schon bald starten die Vorbereitungsarbeiten für das Eröffnungswochenende, um das historische Ereignis gemeinsam mit hoffentlich vielen Zürcherinnen und Zürichern gebührend zu feiern. ●

Die Tramverbindung Hardbrücke wird am Freitag, 8. Dezember 2017, offiziell eröffnet. Am Samstag, 9. Dezember 2017, finden auf dem Hardplatz Ost von 10 bis 20 Uhr die Eröffnungsfeierlichkeiten für das breite Publikum statt. Am Sonntag, 10. Dezember 2017, frühmorgens, nimmt das erste Tram der Linie 8 seinen Linienbetrieb auf der Neubaustrecke auf.

Zahlreiche Berichterstattungen zu ausgesuchten Bauschritten und weiteren Themen rund um die Entstehung der Tramverbindung Hardbrücke finden Sie auf vbzonline.ch. Siehe auch IM TAKT 05/2014 und 03/2015.